

- Essenz:** Geliebte Kinder, werdet seelenbewusst. Sagt innerlich: „Ich bin eine Seele, nicht der Körper.“ Das ist die 1. Lektion. Vermittelt allen diese Lektion sehr klar.
- Frage:** Wie sollte das Wissen vermittelt werden? Welche Methode solltet ihr dazu benutzen?
- Antwort:** Sprecht mit großer Freude über die Wissensdinge; nicht nur aus Pflichtgefühl. Setzt euch zusammen und erörtert untereinander das Wissen. Durchdenkt alles und vermittelt es dann anderen. Wenn ihr euch selbst als Seelen erkennt und dann den Seelen das Wissen vermittelt, macht ihr eure Zuhörer glücklich.

Om Shanti. Der Vater sagt: „Sitzt hier im Seelenbewusstsein. Seid euch des Körpers nicht mehr länger bewusst. Ihr seid Seelen und die guten und weniger guten Neigungen sind in euch aufgezeichnet. Es ist die Seele, auf die sich alles auswirkt. Es ist die Seele, von der man sagt, sie sei unrein. Wenn man von „unreinen Seelen“ spricht, handelt es sich um lebendige Wesen, da die Seele mit dem Körper kombiniert ist. Zuerst wird gesagt: „Betrachte dich als Seele. Sieh dich nicht mehr als Körper.“ Es ist die Seele, die den Körper funktionieren lässt. Wenn man seelenbewusst ist, denkt man auch an die Höchste Seele. Wer an seinen Körper denkt, denkt an den Vater des Körpers. Deshalb sagt Baba: „Werdet seelenbewusst!“ Dies ist die 1. Lektion: Ihr Seelen seid unvergänglich und eure Körper sind vergänglich. Wenn ihr euch nicht an die 1. Lektion, dann werdet ihr schwach. Jetzt lehrt euch der Vater diese Lektion: „Ich bin eine Seele und nicht der Körper“. So etwas hat vorher noch niemand zu euch gesagt. Baba klärt euch darüber auf, dass ihr zurzeit unrein seid, da dies die alte Welt ist. Kinder, ihr informiert viele Besucher der Ausstellungen. Sie stellen viele Fragen und darum solltet ihr euch treffen, wenn ihr tagsüber eure Pausen macht, und nach den Neuigkeiten fragen. Welche Fragen wurden gestellt und was habt ihr geantwortet? Klärt das untereinander und denkt darüber nach, wie das Wissen noch besser vermittelt werden kann. Nicht alle erklären auf die gleiche Weise. Die Hauptsache ist, zu klären: Erkennen die Zuhörer sich als Seelen oder identifizieren sie sich weiterhin mit dem Körper? Jeder hat zweifellos zwei Väter: einen leiblichen Vater und auch den Parlokik Vater. Ein begrenzter Vater ist etwas Normales, aber hier habt ihr den Unbegrenzten Vater gefunden. Er allein ist Vater, Lehrer und auch Guru. Festigt dieses Wissen in euch. Setzt euch mit denen zusammen, die anderen erklären und diskutiert die Fragen, die euch gestellt werden. Auch die erfahrenen Kumars und Kumaris unter euch sollten an diesen Treffen teilnehmen. Ihr habt tagsüber genug Zeit. Es sollte nicht sein, dass ihr euch schläfrig fühlt, nachdem ihr gegessen habt. Wer viel isst, fühlt sich schläfrig und träge. Habt tagsüber ein Treffen und teilt eure Erfahrungen mit, wie z.B.: „Ein Besucher hat folgende Fragen gestellt und das waren die Antworten, die ich gegeben habe!“ Die Menschen stellen vielfältige Fragen und möchten ehrliche Antworten hören. Überprüft, ob ihr ihre Aufmerksamkeit erregt und ob sie mit euren Antworten zufrieden sind. Andernfalls solltet ihr euch verbessern. Nicht, dass ihr schnell ermüdet, weil ihr zu Mittag gegessen habt! Gottheiten essen nur sehr wenig, weil sie glücklich sind. Deshalb sagt man: „Nichts ist so nahrhaft wie das Glück. Kinder, ihr könnt sehr glücklich sein. Brahmane zu werden, bringt sehr viel Glück und Freude. Die Gottheiten sind glücklich, da sie über Wohlstand, Paläste usw. verfügen. Sie haben alles. Sie sind glücklich und nehmen nur wenig und leichtes Essen zu sich. Das ist auch ein Gesetz. Wer sehr viel isst, fühlt sich schläfrig und wer müde ist, kann anderen nichts erklären. Es wäre dann so, als ob man sich zwingen müsste, anderen etwas zu erklären. Mit großer Freude solltet ihr diesem Wissen zuhören und darüber sprechen. Es ist so leicht zu erklären. Die Hauptsache ist, den

Vater vorzustellen. Niemand kennt Brahma. Es gibt ihn und auch viele andere Menschen, aber was ist die Besonderheit Prajapita Brahmas? Erklärt dies sehr gut! Der Vater sagt: „Ich trete am Ende der vielen Leben Brahmas in seinen Körper ein, d.h. wenn er im Ruhestand ist. Wo sonst erhalte Ich ein „Fahrzeug“? Man erinnert sich an Shiv Babas „Fahrzeug“. Wie Er es betritt, das verwirrt die Menschen. Auf jeden Fall wird ein Körper benötigt und es kann nicht Krishnas Körper sein. Shiv Baba unterrichtet definitiv durch Brahmas Mund und spricht nicht nur „von oben“ zu uns. Woher ist Brahma gekommen? Der Vater hat euch gesagt, dass Er in den Körper der Seele eintritt, welche die vollständigen 84 Leben auf der Erde verbracht hat. Diese Seele kannte ihre Biographie nicht, aber Shiv Baba hat ihr alles gesagt. Krishna braucht kein fremdes Gefährt. Wenn ihr von Krishna sprecht, macht die Bezeichnung „Bhagirath“ (das vom Glück begünstigte Gefährt) keinen Sinn.

Krishna kann nicht als „Bhagirath bezeichnet werden. In seinem ersten Leben ist er ein Prinz. Kinder, durchdenkt tief den Ozean des Wissens und erkennt, dass diese Aussagen hier nicht dieselben Dinge sind, die in den Schriften stehen. Es ist aber richtig, dass der Seele, die später die Rolle Lakshmis spielte, die Urne mit dem Wissensnektar übergeben wurde. Sie gab anderen diesen Nektar zu trinken und daraufhin öffneten sich die Tore des Himmels. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, muss diesen Wissensozean, nicht durchdenken. Er ist der Same und Er trägt das gesamte Wissen in Sich. Er weiß alles, aber auch ihr wusstet vor 5000 Jahren alles. Erklärt dies euren Mitmenschen klar und deutlich. Wie wollt ihr den Status einer Gottheit beanspruchen, wenn ihr diese Zusammenhänge nicht verstanden habt? Der Vater erklärt sie euch, um euch zu erfrischen. All die anderen Seelen wissen gar nichts. Der Vater kommt und sagt, dass ihr den Anker gelichtet habt, der euch auf dem Weg der Anbetung festgehalten hat. Ihr seid jetzt auf dem Weg des Wissens. Später verschwindet dieses Wissen dann wieder. Shiv Baba ist der körperlose Vater und Brahma ist ein körperlicher Vater. Dies wird euch sehr gut erklärt, aber Maya ist derart stark, dass sie euch in den Schmutz zieht und ihr unrein werdet. Der Vater sagt: „Kinder, indem ihr auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen habt, ist die Welt ein Friedhof geworden. Demnächst wird sie wieder das Land der Engel sein. Einen halben Kreislauf lang ist die Welt das Land der Engel in der anderen Hälfte ist sie ein Friedhof. Jetzt sind alle Menschen dazu bestimmt, auf dem Friedhof begraben zu werden. Ihr könnt das alles sehr gut anhand des Bildes der Treppe erklären. Dies ist das unreine Königreich und es wird definitiv verwandelt. Die eisenzeitalterliche Welt wird goldenzeitalterlich werden. Danach wird sich die Qualität schon wieder um zwei Grade verringern. Entsprechend wird sich auch der Reinheitsgrad der Elemente verringern und das wird schließlich den Umbruch verursachen. Ihr könnt das alles euren Mitmenschen sehr klar erklären, aber wenn sie es nicht verstehen, sind sie wie wertlose Muschelschalen. Der Vater ist hier und sagt euch, wie wertvoll ihr sind. Man erinnert sich an ein „diamantengleiches Leben“. Jetzt ist der Vater gekommen und verwandelt euch in Wesen, so wertvoll wie Diamanten. Er schenkt euch ein lupenreines Leben. Warum werdet ihr Kinder Gottes dann wieder so wertlos wie Muscheln? Man erinnert sich daran, dass die Seelen eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Das Treffen im Land des Friedens nützt den Seelen nichts. Es ist einfach ein friedlicher und reiner Aufenthaltsort. Hier, auf der Erde, haltet ihr Seelen euch in euren Körpern auf und der Vater, die Höchste Seele, der keinen eigenen Körper besitzt, tritt in einen Körper ein, um euch, Seine Kinder, unterrichten zu können. Ihr erkennt Ihn und sagt: „Oh Baba!“ und der Vater sagt: „Oh Kind!“ Wenn ein leiblicher Vater ruft: „Kinder, kommt, ich gebe euch Süßigkeiten“, kommen sie schnell zu ihm. Baba sagte auch: „Kinder, kommt. Ich verwandele euch in Meister des Paradieses!“ und alle kamen gerannt. Die Menschen rufen: „Komm und läutere uns Unreine. Mach uns zu Meistern der reinen Welt!“ Habt Vertrauen in allem, was Shiv Baba sagt. Kinder, ihr seid doch diejenigen, welche Ihn gerufen haben. Baba sagt: „Kinder, Ich komme für

euch. Ihr könnt durch das Wasser des Ganges nicht rein werden. Einen halben Kreislauf lang seid ihr umher geirrt. Ihr wart auf der Suche nach Gott, aber ohne jedes Verständnis. Der Vater sagt: „Oh Kinder!“ und die Kinder sollten also auch mit Begeisterung sagen: „Oh Baba!“ Diese Begeisterung fehlt jedoch und das nennt man Körperbewusstsein, nicht Seelenbewusstsein. Ihr sitzt nun persönlich vor dem Vater. Durch Erinnerung an den Unbegrenzten werdet ihr euch bestimmt auch an die unbegrenzte Herrschaft erinnern. Begegnet solch einem Vater mit sehr viel Liebe! Er ist hier, weil ihr ihn eingeladen habt. Gemäß Drama kann dies keine Minute früher oder später geschehen. Alle Gläubigen beten: „Oh Vater, sei uns gnädig! Befreie uns! Wir alle sind in den Ketten Ravans gefangen. Führe uns nun!“ Also wird der Vater auch derjenige sein, der euch führt. Alle rufen nach ihm: „Oh Befreier! Oh Führer! Komm und führe uns! Nimm uns mit Dir zurück!“ Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter und der Vater etabliert das Goldene Zeitalter. Hier, im Eisernen Zeitalter, gibt es viele Millionen Menschen. Im Goldenen Zeitalter leben nur wenige, gottgleiche Menschen und es muss sicherlich zuvor eine große Verwandlung stattfinden. Die steht euch jetzt unmittelbar bevor. Man erinnert sich, dass die Menschen auch damals der Arroganz der Wissenschaft verfallen war. Sie erfinden jetzt dauernd neue Massenvernichtungswaffen. Es ist die Yadava-Gemeinschaft. Die vollständige Geschichte wiederholt sich immer wieder. Als Nächstes wiederholt sich die Geschichte des Goldenen Zeitalters. Versteht, dass es einiger Mühe bedarf, in der Neuen Welt einen hohen Status zu erhalten und dafür gilt es, jetzt auf jeden Fall rein zu leben. Ihr erklärt euren Mitmenschen, dass sich diese unreine Welt verändern wird. Auch eure Angehörigen und Kinder werden hier nicht weiterleben.

Kein Kind wird euch beerben oder heiraten. Es ist schon viel Zeit vergangen und es ist definitiv nur noch wenig Zeit übrig. Früher habt ihr das nicht gesagt. Diejenigen, die zu Anfang hier waren und ihre Körper verließen, sind entsprechend ihrer geistigen Bemühungen in ein neues Leben gegangen. Einige sind auch schon wieder hierhergekommen. Man kann erkennen, wenn eine Seele, die gegangen ist, wieder auftaucht. Außer am Wissen wird sich an nichts anderem erfreuen. Sie wird schon bald ihren Eltern sagen, dass sie ein Center aufsuchen will. Diese Zusammenhänge sind offensichtlich. Die Zerstörung der alten Welt wird auf jeden Fall stattfinden. Ihr könnt die entsprechenden Vorbereitungen beobachten. Die Hälfte des Etats geben die Regierungen für Rüstungsgüter aus. Seht nur, welche Flugzeuge usw. gebaut werden und es werden immer mehr Waffen hergestellt. Man sagt, dass mit ihrer Hilfe alles zerstört wird, während die Menschen ahnungslos zu Hause sitzen. Kein Krankenhaus usw. wird das überstehen. Es ist so, als ob die Wissenschaftler und Ingenieure gemäß Drama entsprechende Signale vom Vater bekämen, aber es ist letztendlich im Schauspiel so festgelegt. Die Hersteller der Waffen spüren, dass sie das nicht tun sollten, weil es den Menschen schadet, aber letztendlich müssen alle Seelen nach Haus gehen. „Rama ging und Ravan ging“. Wer im Yoga bleibt und dadurch seine Lebensdauer erhöht, der wird gewiss länger leben und dann freudig aus dem Körper gehen. Es gibt das Beispiel der Brahm Gyanis. Sie verlassen glücklich ihre Körper, um ins Brahmelement zu gehen. Es kann jedoch niemand von ihnen vorzeitig das Brahmelement erreichen und auch ihre alten karmischen Konten werden nicht aufgelöst. Folglich werden sie hier wiedergeboren. Der Vater zeigt euch den Weg, eure alten Schulden zu begleichen. Er sagt: „Erinnert euch an Mich. Denkt an niemanden sonst. Denkt nicht einmal an Lakshmi oder Narayan. Erkennt, dass ihr durch diese Bemühung einen hohen Status beanspruchen könnt. Der Himmel wird gegründet.“ Wir bemühen uns in diesem Studium alle unterschiedlich und erhalten dem entsprechend in der Zukunft einen gesellschaftlichen Status. Der Vater gründet jetzt, im Übergangszeitalter, die Dynastie der Gottheiten. Haltet Vorträge, damit eure Mitmenschen alles klar verstehen und nicht wieder vergessen. Wir sind die göttliche Gemeinschaft, die durch Worte geborene Schöpfung Prajapita Brahmas, Brüder und Schwestern. Als Seelen sind wir

Brüder und darum heiraten Brahma Kumars und Kumaris auch nicht. Der Vater erklärt, dass Einige fallen, weil das Feuer der sinnlichen Begierde sie verbrennt. Viele sind jedoch vorsichtig, weil das bereits verdiente Einkommen verloren geht, wenn man einmal fällt. Wenn ihr der sinnlichen Begierde frönt, zerstört das euren Status. Die Einkommen vieler Menschen sind immer noch extrem hoch und es gibt viele Multimillionäre. Sie wissen jedoch nicht, dass sehr bald alles vernichtet wird. Die Wissenschaftler ahnen, dass diese alte Welt durch ihre Bomben zerstört wird. Sie fühlen, dass irgendetwas sie inspiriert und darum stellen sie immer mehr davon her. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Analysiert die Wissenspunkte, d.h. tauch tief in den Wissensozean ein! Diskutiert untereinander darüber und informiert dann eure Mitmenschen Überwindet eure Trägheit!

2. Werdet seelenbewusst und erinnert euch voller Begeisterung an den Vater. Bleibt stets begeistert, dass ihr zum Vater gekommen seid, um von wertlosen Muscheln in Diamanten, in Gottes Kinder, verwandelt zu werden.

Segen: Mögest du Geist und Intellekt auf dem Thron der erhabenen Stufen deines Bewusstseins stabilisieren und eine Verkörperung der Tapasya sein.

Ein Tapaswi verrichtet stets seine Übungen, indem er die eine oder andere Position einnimmt. Ihr seid ebenfalls Tapaswis und eure Position ist die Engelsstufe, eine stabile Stufe des Bewusstseins. Euch in dieser erhabenen Bewusstseinsstufe zu stabilisieren, bedeutet, diese Position einzunehmen. Ein physischer Körper sitzt auf einem physischen Thron, aber ihr sitzt mit Geist und Intellekt auf dem erhabenen Thron eures Bewusstseins. Tapaswis stehen z.B. stundenlang auf einem Bein. Ihr hingegen stabilisiert euch in einer konstanten Bewusstseinsstufe. Ihr verrichtet leichten Raja Yoga und die anderen verrichten Hatha Yoga.

Slogan: Der Vater ist der Ozean der Liebe und ihr, Seine Kinder, seid stets erfüllt durch den Ganges der Liebe.

***** O M S H A N T I *****